

Haussegewinne wieder verloren

Die Terminkurse in Paris waren von kräftigem Rückgang geprägt. Die vergangene Hausse - ausgelöst durch die Hitze - erhielt mit den einsetzenden Regenfällen keine Nahrung mehr. Seit dem 20.06.2017 legten die Weizenkurse in Paris den Rückwärtsgang ein und verloren fast 8 EUR/t. Mit 169,75 EUR/t sind die Kurse auf dem Level von vor 10 Tagen als die Hausse begann. Dabei konnten selbst festere US-Kurse den Rückgang nicht aufhalten, nicht einmal bremsen. Zu groß ist der Druck des zuletzt stetig gestiegenen Eurokurses, der kürzlich ein 13-Monatshoch erreichte. In gleichem Maße wie die Notierungen bröckeln die Exporthoffnungen der EU-Anbieter. Da hilft es nur wenig, dass sich auch in anderen exportorientierten Ländern wie den USA und der Schwarzmeerregion die Weizenpreise zuletzt befestigt hatten. Auch die extremen Witterungsbedingungen und die sehr uneinheitlichen Einschätzungen über die kommende EU-Getreideernte 2017 können kaum noch Marktwirkung erzielen. Paris blickt ohnehin zumeist nur vor die Haustür und in Frankreich hat der temperaturbedingt frühe Start der Getreideernte für Druck gesorgt. So soll im Südwesten bereits ein Fünftel der Weizenschläge geräumt sein. Die Erträge sind leicht unter Durchschnitt, aber die Hektolitergewichte um 80 kg/hl mehr als befriedigend. Gleichzeitig erfüllen die Proteingehalte das Mindestmaß von 12 %. Alles in allem ein guter Start in die Exportsaison, wenn da nicht ein Eurokurs von 1,13 USD wäre. (Quelle: AMI)

Rapsmarkt bietet keine Verkaufsanreize

Am deutschen Rapskassamarkt ist die Umsatzzahl unverändert dünn, denn von den Ölmühlen kommen weiterhin keine entscheidenden Nach-

frageimpulse. Die Prämien stehen unter leichtem Druck, denn die Erlössituation mit Schrot und Öl ist aus Sicht der Verarbeiter nach wie vor nicht zufriedenstellend. Sie sind daher nicht bereit, mehr für den Rohstoff auszugeben. Den Rapszeugern fehlen somit die Anreize zu verkaufen. Käufer finden zu ihren Preisvorstellungen demzufolge kaum ein Angebot. Ohnehin sind die Offerten auf Terminen ex Ernte - besonders im September - äußerst überschaubar. Neuerlichen Preisdruck erzeugen in dieser Woche die verbesserten Vegetationsbedingungen durch kühlere Temperaturen und erste Regenfälle nach der Hitzewelle der vergangenen Tage. Außerdem hat die Ernte in Südosteuropa in weiten Teilen begonnen. Beides zusammen bietet bärische Impulse. Zudem hat der EU-Prognosedienst MARS seine EU-Ertragschätzung für Raps aktuell auf 32,2 dt/ha angehoben, nach 31,7 dt/ha in der Mai-Prognose. Damit würde das langjährige Mittel immer noch um knapp 5 % verfehlt werden. (Quelle: AMI)

Schalotten sind nicht gleich Schalotten

Von der Produktdifferenzierung im deutschen Zwiebelsortiment haben Schalotten im vergangenen Jahrzehnt überdurchschnittlich stark profitiert. Seit 2006 stiegen die Einkaufsmengen an Schalotten im Durchschnitt um knapp 7 % pro Jahr. Während vor allem die Jahre 2014 und 2015 mit einem überdurchschnittlichen Anstieg der Einkaufsmengen in Deutschland um jeweils 15 % herausragten, hat sich das Marktwachstum 2016 etwas beruhigt. Im vergangenen Jahr stiegen die Schalottenkäufe der Haushalte in Deutschland nur noch um 2 %. Der größte Teil der in Deutschland angebotenen Schalotten stammt aus Frankreich. 2016 beliefen sich die Einfuhren an Schalotten nach Deutschland auf knapp 9.000 t. Davon stammten 8.700 t aus Ländern der EU, gut 7.000 t aus Frankreich. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2016)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 26	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	158,65	156,46	+2,19	↗
Brotweizen	157,17	155,66	+1,51	↗
Brotroggen	154,05	152,24	+1,81	↗
Futterweizen	159,33	157,15	+2,18	↗
Futtergerste	141,99	139,12	+2,87	↗
Braugerste	175,92	173,04	+2,88	↗
Körnermais	166,16	166,07	+0,09	↗
Raps	350,10	359,10	-9,00	↘

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		28.06.2017	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 17	169,75	-1,00	-5,75
Paris Weizen	Dez 17	174,50	-0,75	-4,25
Paris Mais	Aug 17	173,50	-0,75	-3,00
Paris Mais	Nov 17	171,00	-1,00	-3,50
Paris Raps	Aug 17	359,00	+1,00	+1,00
Paris Raps	Nov 17	361,75	+0,50	-0,50

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris.

Grafik der Woche

